



Internationale Zusammenarbeit 2024

Modul B/Projektbeiträge Finale Berichterstattung

Merkblatt Nr. 4

Einreichfrist: 29. Februar 2024

Einzureichen: stadt-zuerich.ch/appl/izagesuche/de-CH/portal

1. Einleitung

Hat eine Schweizer NGO im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit der Stadt Zürich eine Projektunterstützung (Modul B) erhalten, so verpflichtet sie sich, die entsprechenden Beitragsbedingungen einzuhalten (RIZA Art. 28 und Merkblatt Nr. 5, Beitragsbedingungen, Ziffer 4. lit.f).

2. Einreichungstermin

Die finale Berichterstattung ist einzureichen, wenn eine Projektunterstützung beendet wurde.

- Bei Projekten, die eine einmalige Unterstützung von der Stadt Zürich erhalten haben, ist im Folgejahr die finale Berichterstattung einzureichen.
- Bei Projekten, die eine zweimalige Unterstützung erhalten haben (Zweijahresprojekte, Folgegesuche) ist die finale Berichterstattung im dritten Jahr einzureichen.

Die finale Berichterstattung umfasst die nachfolgenden Dokumente, die wie folgt zu erfassen sind:

- Finale narrative Berichterstattung. Umfang 6 A4 Seiten.
- Abrechnung der effektiven Ausgaben.
- Vervollständigung des «Results Framework und Monitoring Plan and Reporting Follow-up Template».
- Fakultative Beilagen: Fotos, Grafiken oder Tabellen.

3. Inhalt

3.1 Narrativer Teil

Bei der finalen Berichterstattung sind die nachfolgenden Fragen auf der Grundlage des unterstützten Gesuchs, der Abrechnung der effektiven Projektkosten und des «Results Framework und dem Monitoring Plan and Reporting Follow-up Template» zu beantworten:

- 3.1.1 Vergleich zwischen den geplanten und den effektiv erreichten Projektzielen, einschliesslich Erklärungen und Begründungen für Abweichungen.
Beispiele: Einschränkung/Erweiterung Projektgebiet, größere/verringerte Teilnehmendenzahl, Aufstockung/Verringerung der Anzahl Kurse, Einstellung/Ausbau eines Teilprojekts, höhere Gewalt in Form von Naturereignissen oder politischen Auseinandersetzungen.
- 3.1.2 Projektverschiebungen und -änderungen: Darstellung und Begründung.
- 3.1.3 Unerwartete positive und/oder negative Nebenwirkungen und deren möglicher Einfluss auf die Projektumsetzung.
- 3.1.4 Bestätigung oder Aktualisierung von Kontext- und insbesondere Risikobeurteilung und deren möglicher Einfluss auf die Projektumsetzung.
- 3.1.5 Reflexion der Ergebnisse/Wirkungen bezüglich Genderfragen und/oder andere soziale Themen.
- 3.1.6 Diverses und/oder aussergewöhnliche Ereignisse, die in direktem oder indirektem Zusammenhang mit der Gesuchseinreichung und dem Projekt in Verbindung stehen.

3.2. Abrechnung und Finanzen

Gegenüberstellung von Budget und Abrechnung der effektiven Projektkosten:

- 3.2.1 Minder- und Mehrausgaben sowie Projektverschiebungen und -änderungen von mehr als +/- 10 % sind im narrativen Teil zu erläutern.
- 3.2.2 Verwendung von belastbaren Zahlen trotz eventuell noch nicht abgeschlossener Revision oder noch fehlender Abnahme durch den Stiftungsrat/Vereinsvorstand.
- 3.2.3 Ergeben sich später wesentliche Differenzen von +/- 10%, so ist eine berichtigte Abrechnung für die finale Berichterstattung nachzureichen.

4. Vervollständigung des «Results Framework und Monitoring Plan and Reporting Follow-up Template»

- 4.1 Allfällige Vervollständigung noch fehlender Daten.
- 4.2 Bestätigung oder nachvollziehbare Anpassung der Wirkungslogik im Fall von Änderungen. Die Änderungen sind im narrativen Teil zu erläutern, sodass eine Kongruenz zwischen dem Results Framework und dem Projektbeschrieb ersichtlich ist.

5. Weitere fakultative Beilagen

Weitere Fotos, Grafiken und Tabellen nach Wunsch der NGO als PDF-Anhang (maximal 2 A4 Seiten). Bei Strichgrafiken: Auflösung 1200 dpi. Bei Fotos: Auflösung 300dpi, versehen mit einer auf das Projekt bezogenen und erklärenden Bildunterschrift. Dabei ist darauf zu achten, dass bei Gruppenfotos die dem Bild zugrunde liegende Tätigkeit genannt wird.